

Zusammenfassung TGA

Sprachliche Mittel

Sprachebene

- Überwiegend Hochsprache: leicht verständlich
- Auch Jugendsprache: Text spricht auch jüngere Leser an
- Umgangssprache/Dialekt: erzeugt Realitätsnähe

Satzbau

- Einfache Hauptsätze und einfache Satzgefüge: schnelles Leseverständnis
- Ausrufesätze: geben Aussage Nachdruck, verstärken Aussage
- Fragesätze: regt zum Nachdenken an, macht neugierig
- Befehlssatz: Machtausübend
- Wörtliche Rede: Recherche vor Ort, unterstützt Glaubwürdigkeit

Wortarten und Wortwahl

- Anschauliche Adjektive: wirken lebendig, lassen ein genaues Bild entstehen
- Fremdwörter: wirkt Kompetenter, sachlich, gehobenes Niveau
- Fachbegriffe: Autor kennt sich mit dem Thema aus, unterstützt Glaubwürdigkeit

Rhetorische Mittel

- Alliteration (mehrere Wörter eines Satzes mit gleichem Anfangsbuchstaben): Aufmerksamkeit erregen, Hervorhebung
- Anapher (mehrere gleiche Wörter in einem Satz): neugierig machen, lebendig
- Abwertung : negatives Bild entsteht
- Ellipse (verkürzte Sätze): soll den Leser auf ... aufmerksam machen
- Inversion (umgestellte Satzstellung): Verstärkung
- Parallelismus (ähnlich aufgebaute, aufeinanderfolgende Sätze): Eindringlichkeit
- Parenthese (eingeschobener Satz): Ergänzung, Vertiefung des Gedankens
- Unvollendeter Satz: Spannungsaufbau, stark gefühlsbetont
- Rhetorische Frage: soll zum Nachdenken anregen, den Leser direkt ansprechen
- Vergleich („wie“): veranschaulichen, vereinfachen
- Wortspiel: witzig, weckt Aufmerksamkeit
- Neologismus: sehr Aussagekräftig
- Metapher: veranschaulichen, betonen
- Personifikation: betonen
- Wiederholung: betonen

Schema der Gliederung

- A Informationen zu Text und Autor
- B Texterschließung \$Textsorte „\$Name“ und weiterführende Aufgabe
 - 1 (Strukturierte) Inhaltszusammenfassung
 - 2 Textsorte: \$Textsorte
 - 3 Auffällige sprachliche Mittel und deren Funktion
 - 3.1 Sprachebene
 - 3.2 Satzbau
 - 3.3 Wortwahl

- 3.4 Rhetorische Mittel
- 4 Absichten der Autorin/des Autors
- 5 \$Weiterführende Aufgabe
- C \$Schlusssatz

Begriffe fürs Layout

Schlagzeile, Dachzeile, Vorspann, Spitzmarke (Ortsangabe), Autorenzeile

Überleitungen

- Im Folgenden möchte ich den Text näher beschreiben.
- Zuerst soll der Inhalt zusammengefasst werden(, sodass der Aufbau deutlich wird).
- Betrachtet man sich anschließend den Satzbau genauer, so fällt auf, dass ...
- Zudem enthält die Kurzgeschichte einige rhetorische Mittel
- Wie bereits erwähnt, gehört der Text ...
- Darüber hinaus möchte die Autorin ...
- Zudem verdeutlicht die Autorin mit ihrem Text, dass ...
- Abschließend sei gesagt, dass ...
- Der Autor möchte damit sagen/vertritt die Auffassung, ...

Textsorten

Glosse

- **Inhalt:** ironische/überspitzte Darstellung, humorvolle Meinungsäußerung des Autors, gesellschaftliches Phänomen, Problem des Alltags
- **Layout:** meist umrahmt/abgesetzt vom Rest, z. T. mit Karikaturen, Zeichnungen
- **Aufbau:** nur ein Thema, rascher Einstieg, Beispiele (oft übertrieben), oft Steigerung, Schlusspointe
- **Absicht:** Anregung zum Nachdenken, kritisieren, unterhalten
- **Sprache:** raffinierte Sprachwahl, lebensnahe u. bildhafte Sprache, Ellipsen, rhetorische Fragen, Ironie, Hyperbel, Vergleich, Metapher, Personifikation, Wortspiel, Neologismus, Doppeldeutigkeit, Anspielung

Reportage

- **Inhalt:** aktueller Anlass, fesselnde Darstellung, eigene Recherche vor Ort, sachliche Infos und Expertenmeinungen
- **Layout:** Illustrationen, Ober- u. Untertitel, Spalten, Absätze
- **Aufbau:** "Zoom-Technik", Wechsel zwischen Allgemeinem und Konkretem, Befragung Betroffenen, persönliche Erfahrungen
- **Absicht:** Vermittlung eigener Eindrücke, Beeinflussung des Lesers, informieren, Nachvollziehbarkeit der Erlebnisse, dem Leser die Möglichkeit geben, das Geschehen selbst bewerten zu können
- **Sprache:** Wechsel zwischen subjektivem und objektivem Stil, Tempuswechsel, wörtliche Rede, umgangssprachliche Färbung, komplexer Satzbau, rhetorische Frage, Ellipsen, Fremdwörter, Fachbegriffe

Satire

- **Inhalt:** kritisiert Personen, Zeiterscheinungen, literarische Spottschrift
- **Absicht:** falsche gesellschaftliche Verhaltensweisen bewusst machen
- **Sprache:** Ironie, Sarkasmus, Über-/Untertreibung, Mehrdeutigkeit

Kurzgeschichte

- **Inhalt:** Konfliktsituation aus Alltag, Beispielhafte Situation, indirekte Beschreibung der Personen
- **Aufbau:** relativ kurz, ohne Nebenhandlungen, Steigerung bis zum Höhepunkt, offener Schlussgedanke
- **Absicht:** Unterhaltung, Anregung zum Weiterdenken
- **Sprache:** lebensnahe Alltagssprache, häufig Dialoge, kurze Sätze, Ellipsen, schlichte Wortwahl, Vergleiche, Metaphern, Personifikation, Symbol, Wiederholung, Aufzählung

Kommentar

- **Inhalt:** subjektive Meinungsäußerung des Autors zu einem Artikel
- **Layout:** keine Illustration, Autor genannt, Rahmen oder farbig, oft mit Seitenüberschrift „Kommentar“ oder „Unsere Meinung“
- **Aufbau:** Bezug zum Artikel, Erläuterung der Zusammenhänge und Hintergründe aus Sicht des Journalisten, Aufstellung von Prognosen/Folgen, Mahnung/Empfehlung
- **Absicht:** Kritisieren, auf Missstände hinweisen, Beeinflussung des Lesers, Journalist will seinen Standpunkt verbreiten
- **Sprache:** einfacher Satzbau, Fachbegriffe, Ironie, Metaphern

Weiterführende Aufgaben

- Leserbrief
 - Bezugnahme auf Artikel (Ich möchte zu Ihrem Artikel [...] folgendes bemerken:)
 - Erläuterung der Sachlage und Darstellung der eigenen Position
 - Eigene Erfahrungen, Alternativen
 - Pointenartiger Schluss
 - Angabe des Namens und der Adresse
- Persönliche Stellungnahme
 - Bezugnahme zum Text (Wenn ich abschließend zu dem [...] Stellung beziehen soll,)
 - Persönliche Meinung (argumentativer Aufbau)
- Appell
 - Schlagwortartige Überschrift
 - Knappe Darstellung der Situation mit erwünschter Änderung
 - Angebote, mit denen Ziel erreicht werden soll
 - Auffordernder Schluss
 - Verfasser
- Beschwerdebrief (mit Orts- und Datumsangabe)
 - Anrede (Sehr geehrte Damen und Herren,)
 - Gegenstand der Beschwerde
 - Begründung für die Beschwerde
 - Erwartungshaltung
 - Schlussformel mit Überschrift (Mit freundlichen Grüßen)
- Tagebucheintrag
- Innerer Monolog
- Schilderung
- Charakteristik
- Persönlicher Brief (mit Orts- und Datumsangabe)
- Weiterführende Erörterung